

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 168.

Donnerstag, 23. Juli 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Kasse bei und durch 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnementen werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Kundgebots bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rautenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung,

die Ausübung der Heilkunde seitens nichtapprobierter Personen u. s. w. betreffend.

1. Personen, welche — ohne approbiert zu sein — die Heilkunde gewerbmäßig ausüben wollen, haben dies vor Beginn des Gewerbetriebs dem Bezirksarzt desjenigen Bezirksbezirks, in welchem sie sich niederlassen, unter Angabe ihrer Wohnung anzugeben und gleichzeitig demselben die erforderlichen Mitteilungen über ihre Personalaushältnisse zu machen.

Die Personen, welche zurzeit bereits die Heilkunde ausüben, haben diese Anzeige und Mitteilung binnen 14 Tagen nach Erscheinen dieser Bekanntmachung zu bewirken.

Desgleichen ist bei Wohnortveränderung der Heilkunde binnen 14 Tagen nach dem Umzuge dem Bezirksarzt anzugeben, auch die Aufgabe der Ausübung der Heilkunde und der Wegzug aus dem Bezirke demselben binnen gleicher Frist zu melden.

2. Öffentliche Anzeigen von nichtapprobierten Personen, welche die Heilkunde gewerbmäßig ausüben, sind verboten, sofern sie über Vorbildung, Befähigung oder Erfolge dieser Personen zu täuschen geeignet sind, oder prophäetische Versicherungen enthalten.

3. Die öffentliche Ankündigung von Gegenständen, Vorrichtungen, Methoden oder Mitteln, welche zur Verhütung, Bänderung oder Heilung von Menschen- oder Tierkrankheiten bestimmt sind, ist verboten, wenn

1. den Gegenständen, Vorrichtungen, Methoden oder Mitteln besondere, über ihren wahren Wert hinausgehende Wirkungen beigelegt werden, oder das Publikum durch die Art ihrer Anpreisung irreführt oder belästigt wird, oder wenn
2. die Gegenstände, Vorrichtungen, Methoden oder Mittel ihrer Beschaffenheit nach geeignet sind, Gesundheitsbeschädigungen hervorzurufen.

Bewerbungen gegen die Vorschriften unter Ziffer 1, 2 und Ziffer 3 werden,

soweit in den betreffenden Gesetzen nicht eine höhere Strafe vorgesehen ist, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft.

Dresden, am 14. Juli 1903.

Ministerium des Innern.

v. Westph.

Die für den 29. und 30. dieses Monats in Aussicht genommenen Scharfschießen der Artillerie in dem Gelände zwischen Radewitz-Peritz-Görzig-Zabelitz-Sanda-Colonitz finden nicht statt.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Uhlmann.

D 833

Dienstag, den 28. Juli 1903, vorm. 10 Uhr

kommen auf dem Platz außerhalb Riesaerstr. vis-à-vis der Städtischen Bäckerei circa 800 Stück seltene Stangen, ca. 2000 Stück Jauchstängel und ca. 6 cbm gefüllte Jauchbodenbretter gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 22. Juli 1903.

Der Gerichtsvollz. d. Rgl. N.-G. Riesa.

Für das neuverbaute Stadtkrankenhaus werden 2000—2500 Zentner Braunkohlen aus dem Teplitzer Revier gebraucht. Die Lieferung hat bis in den Kohlenraum zu erfolgen. Angebote, denen, soweit möglich, eine Probe beizulegen ist, erbitten wir uns bis 1. August 1903.

Der Rat der Stadt Riesa, am 23. Juli 1903.

Hyerr.

Freibank Röderau.

Morgen Freitag, den 24. d. M., von vorm. 8 Uhr ab, gelangt das Fleischschweine in gelocktem Zustande zum Preise von 25 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 23. Juli 1903.

Das für den 29. und 30. d. M. angesagte Scharfschießen der 1. Artillerie-Regimenter Nr. 32 und 68 im Gelände zwischen Radewitz-Peritz-Görzig-Zabelitz-Sanda-Colonitz findet nach neuerer amtlicher Bekanntgabe nicht statt.

Wir nehmen Veranlassung auf das heute abend im Stadtpark stattfindende Konzert vom Hornistenkorps unserer Pionier-Bataillons noch besonders hinzuweisen. Das gewählte Programm dürfte für Musikfreunde besondere Anziehungskraft haben. Der Aufenthalt im Stadtpark ist bei der gegenwärtigen warmen Witterung ein recht angenehmer.

Das Infanterie-Regiment Nr. 133 (Böden) trifft am 28. und 29. d. M. auf Trainingsplatz Reithain zum Gefechtsübungen ein.

Beim zehnten Deutschen Turnfest in Rürnberg gingen im Sechskampfe 198 und im Dreikampfe 452 als Sieger hervor. Die Leipziger Turnerschaft hatte im Sechskampfe 7 und im Dreikampfe 20 Sieger. Der Schloßschloßbau im Sechskampfe 4 und im Dreikampfe 13 Sieger. Erstes Sieger war Josef Wünsch. — Hermann Riesa (Turnverein) erhielt ehrende Belohnung.

Jener Mann, der, wie wir in Nr. 164 d. Bl. berichteten, am vorigen Donnerstag hier auf dem Dampfschiff „Kaiser Franz Josef“ verhaftet wurde, ist entlassen worden, da die angeordnete Untersuchung ergeben hat, daß die Selbstbeschuldigung völlig grundlos ist. Der Mann ist dem Schnapstempel verfallen und spricht dann wieder Freigang. Die fragliche Aussage war ebenfalls in der Turnerschaft getan worden.

Morgen, am 24. Juli, beginnen die „Hundstage“, welche die Zeit bis zum 24. August umfassen. An sie knüpft der Landmann manche Hoffnung, denn es heißt von ihnen: „Hundstage hell und klar, bringen erst ein gutes Jahr; was Juli und August nicht locken kann, das bringt kein anderer Monat denn“. Dem Namen nach sind die Hundstage bekanntlich himmlischen Ursprungs; sie führen ihren Namen nach dem Hundstern, das ist der am südlichen Himmel am hellsten strahlende Sirius (im Sternbilde des „Großen Hundes“), der mit dem 24. Juli, wenn er, gleichwie die Sonne, in das Zeichen des Löwen tritt, auch in Südamerika erscheint. Daher nannten ihn die Griechen den Wärmestern, und das ist er auch uns zuweilen noch.

Nach einer Mitteilung der Direktion der Königl. Staatseisenbahn in Limbach ist von einer Einstellung der Motor-

wagenfahrten auf der Sixede Limbach—Gemeinlich nicht bekannt. Der Verkehr der Wagen findet nach wie vor statt.

Der Bundestag deutscher Gastwirthe in Mainz wählte Leipzig wieder auf drei Jahre zum Vorsitzenden und bestimmte Dresden als nächstjährigen Beratungsort.

Der Beamte der Oesterreichischen Nordwestdampfschiffahrt-Gesellschaft, Herr Johann Wadnarsch in Tetschen, wurde zum Vorstände der genannten Gesellschaft in Prag ernannt.

Der Dresdner Tierärztverein teilt mit: „Tierfreundliche gestaute Preise wird es interessieren zu erfahren, daß die im vorigen Jahre eingeführten und zu Tausenden dem allern Dresdner Tierärztverein verkauften Hüte zum Schutze der Pferde gegen Sonnenbrand in ihrem praktischen Werte immer mehr erkannt werden und infolgedessen immer weitere Verbreitung finden. So sind neulich vom Völkerschen Tierarztverein 100 Stück zur Probe, weitere vom Wiener und Leipziger Tierärztverein bei dem Dresdner Verein bestellt worden.

Wir benutzen diesen Anlaß zur Empfehlung einer weiteren tierärztlichen Maßregel. Die jetzt hinausgehenden in die verschiedensten Gegenden unseres Vaterlandes und der Fremde werden mancherlei Beobachtungen machen und oft ohne die Nähe, ja oft nur mit einem kurzen Wort Geld hindern und verrotten oder gedankenlose Menschen zu Mittel und Mitgefühl anregen können. Auch sind wir gern bereit, etwaige Nachrichten über das Vorkommen entgegenzunehmen und unter Umständen durch Vermittlung unserer Studiervereine zur Befestigung etwaiger Vorkommnisse beizutragen, die der eine oder andere erlebt hat. Wir haben dies in früheren Jahren getan und sind auch dieses Jahr wieder gern dazu bereit.“

Das Organ der deutsch-sozialen Reformpartei, die in Dresden erscheinende Tageszeitung „Deutsche Wacht“, welche bekanntlich im Jahre 1893 als Altunternehmen gegründet wurde und nach ihrer vor zwei Jahren erfolgten Liquidation in den Besitz von J. Fabry, dem Herausgeber der „Ostdeutschen Rundschau“ in Wien, überging, scheint abermals ihren Besitzergewechselt zu haben, denn seit einigen Tagen zeichnen als Verleger die Herren Knabe und Woll, bisberige Angestellte der „Wacht“-Druckerei. Auch scheint der Schriftführer Oswald Zimmermann, welcher bisher als Herausgeber der „Wacht“ unter den Verantwortlichen figurirte, nicht mehr als gefälliger Leiter dem Redaktionsverbande anzugehören. Für diese Annahme wenigstens spricht die Tatsache, daß seit Anfang dieser Woche am Schluß der Zeitung die Worte: „Herausgeber Oswald Zimmermann“ verschwunden sind.

Großenhain. In Krauschlag verunglückte am Montag beim Pflegen seines Acker Herr Gutsbesitzer R. Engelmann. Infolge Schrens der Pferde wurde Engelmann gegen den Pfug so stark geschleudert, daß er am Dienstag nach schmerzlichen Leiden den erlittenen innerlichen Verletzungen erlag.

Großenhain, 23. Juli. Seit längerer Zeit schon schwebt ein Prozeß des Zischlischen Konkursverwalters gegen die Stadtgemeinde Leipzig auf Herausgabe einiger dem dasigen Museum für

Völkerkunde überwiesenen Sammlungen an die Konkursmasse. Dieser Prozeß ist nun endgültig in letzter Instanz zu Gunsten der Stadtgemeinde entschieden worden. Es verbleiben sonach diese Sammlungen dem hiesigen Museum.

Radewitz. Die hiesige Exportbierbrauerei ist in Liquidation getreten.

Reifen. Zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen einem Schutzmann und drei rohen Burschen kam es am Montag abend in den Anlagen am Lutherplatz. Einer hatte auf seinem Patronenbrette die Burschen dort liegend angetroffen und aufgefordert, den Platz zu verlassen. Dieser Aufforderung wurde jedoch nicht Folge geleistet, vielmehr sprang einer auf dem Schutzmann zu und zog ihm sein Seitengewehr aus der Scheide, um damit nach ihm zu schlagen. Es kam zum Handgemenge, wobei der Schutzmann zu Boden fiel. Sein Gegner, ein hier in Arbeit stehender Heizer, riß ihm auf den Kopf, und indem er zum Hieb ausholte, drohte er, ihn totzuschlagen. Selber fand sich von den Umstehenden niemand, der dem Bedrängten beizustehen gewagt hätte. Dieser wehrte sich aber nach Belieben, und es gelang ihm auch, sich aus seiner peinlichen Lage zu befreien. Während sich die beiden Mitschuldigen unkenntlich aus dem Staube gemacht hatten, versicherte man sich der Person des Hauptbeteiligten, dem eine schwere Strafe gewiß ist. (Zbl.)

Reifen, 21. Juli. In den Weinbergen der Reihner Pflege ist in dieser Woche mit der zweiten Rebenpflege begonnen worden. Die Entzweigung der Trauben ist bisher gut. Der Feuerturm (die Wade) hat infolge des raschen Verfalls der Wehrgelände Feuer nur wenig Schaden anzurichten vermocht. Gestaltet sich die Witterung im August noch für die Entwicklung der Reben günstig, so ist wenigstens in allen Bergen auf eine qualitativ gutelese zu hoffen. Wenn auch nicht in allen, so ist doch in einer großen Anzahl von Bergen auch der Traubenanhang recht gut.

Döbeln. Im Interesse der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs auf der Staatseisenbahnlinie Döbeln—Coswig macht sich der Umbau auf der Haltestelle Döbeln und in Verbindung hiermit die Herstellung einer Straßenüberführung erforderlich. Da der Erwerb des hierzu nötigen Landes und die Befestigung entgegenstehender Begehrechte im gütlichen Wege nicht allenthalben zu erreichen ist, so ist mit Allerhöchster Genehmigung auf Grund des Gesetzes, die Expropriation von Grundigentum für Erweiterung bestehender Eisenbahnen betreffend, dem Staatsfiskus zur Herstellung der bezeichneten Anlage das Enteignungsrecht verliehen worden.

Dresden. Auf der Deutschen Städte-Ausstellung befindet sich in einem besonderen, der Firma Hermann Hebold-Dresden-Köln, große Ritzgasse 5, als Ausstellungsraum dienenden Pavillon XVI auch eine Füllkasten-Anlage, D. R. P. 103 823/117 597, installiert, welche der öffentlichen Benutzung übergeben ist. In dieser Anlage werden die Füllkästen vollständig selbsttätig ohne Anwendung von Desinfektionsmitteln in ihre organischen Bestandteile zerlegt und als gereinigtes Ab-

Schaffung der Krute hervorzuheben. Dieses barbarische Mittel hat viele Verbrecher ums Leben gebracht, und die härteren Berichte aus den sibirischen Strafhäusern sind voll von erschütternden Berichten über unmenschliche Leiden und Qualen, die durch die Krute hervorgerufen wurden. Wegen der Willkür der Beamten erregte dieses barbarische Strafmittel unter den Sträflingen Schrecken, aber auch grenzenlose Erbitterung, die sich oftmals in blutigen Aufständen entlud. Die zweite abgeschaffte Körperstrafe ist das Anschmieden an Schiefarren. Der Sträfling wurde an den Schiefarren angeschmiedet und mußte monatelang den Schiefarren überall mit sich herumschleppen. Man kann sich kaum vorstellen, welche Qualen das Anschmieden an die Schiefarren dem Sträfling verursachte. Die dritte nun auch abgeschobene Strafe trug den Charakter einer moralischen Demütigung des Sträflings und bestand in dem Abkratzen der rechten Hälfte des Kopfhaares.

Eine erschütternde Szene vom Hochwasser. Aus Ziegenhals berichtet die „Schlef. Ztg.“: „Wo ich gestern vor meinen Fenstern ein grünliches Meer fruchtbar beladener Palme woggen sah, da wogte heute ein wirkliches Wassermeer, eine grünliche Flut braunen Gebirgswassers, da springen heute die Bogen wie Hunderttausende wütender Kauttiere, da drehen sich in unheimlichen Wirbeln rauschende, brüllende Wassertrichter. Ich stehe am offenen Fenster und blicke in die tobende, kochende See; tausendfach Getrümmer, losgerissene Dächer, Bettladen jagen in Windeseile vorüber, und dort eine Wiege — ein Kind darin — schaukelt auf den brodelnden Wellen! Nicht dahinter auf winzigem Schilddach mit geringenen Händen ein Weib! Durch das Heulen des Windes, durch das Lärmen der Bogen glaube ich das Nusen der Armen zu hören. Aber, ob auch Scharen von Männern an beiden Ufern stehen, es fehlen doch Kinder und Frauen, und wenn sie nicht fehlten, ehe das Boot vom Lande stieß, müßten Wiege und Holzdach längst in weite Ferne fortgerissen sein. Und fortgerissen mit Pfeilschnelle werden Kind und Frau und verschwinden spurlos in den gurgelnden Tiefen, über die sich schwankend und ächzend, dem Einsturz nahe, die schweren Holzbojen der Freitauwauer Brücke spannen.“

Große Eggeffe bei einer oberchlesischen Hochzeit werden aus Myslowitz gemeldet. Bei dem Restaurateur Orzegowski in Städtisch-Janow wurde eine Hochzeitfeier veranstaltet, die der Gendarm Mokrosz zu überwachen hatte. Beketter schritt ein, da die Arbeiter Jaroczek und Lonel Händel angingen. Als die Kaufbolde eine sehr drohende Haltung zeigten und den Mokrosz angriffen, zog dieser sein Seitengewehr und versuchte sich zu wehren. Sofort sprangen, wie die

„Schlef. Ztg.“ berichtet, mehrere Burken auf den Beamten los, warfen ihn zu Boden, entriß ihm Säbel und Helm und schlugen mit Stählen und Knütteln auf ihn ein. Mokrosz blutete aus mehreren Wunden und blieb im Saale liegen. Beistehen durfte ihm niemand, da die Rasenden sofort mit Stählen nach den Helfern warfen. Der Gastwirt Orzegowski und seine Frau sind schwer verletzt. Schließlich demolierte die Bande Türen und Fenster, zerstückte Mobiliar und Gläser. Auch Kronleuchterlampen wurden herabgeworfen. Das vergossene Petroleum fing Feuer und setzte die Trümmer in Brand. Lonel setzte sich den Helm des Mokrosz auf, schwang den Säbel und rief „Ich bin ich Gendarm!“ Den Helm und Säbel trug er dann fort. Die von dem Krausall benachrichtigte Myslowitzer Polizei entsandte mehrere Schuppleute, welchen es nach langem Suchen gelang, die inzwischen geflüchteten Eggeffenden auf dem Felde, auf Wiesen, in Heuhaufen und in dem nahen Walde festzunehmen.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 23. Juli 1903.

× Berlin. Auf dem zu Ehren der amerikanischen Währungs-Kommission veranstalteten Empfangsabend wurde von deutscher und von amerikanischer Seite der Notwendigkeit eines guten Einverständnisses der beiden Nationen Ausdruck gegeben. Der Leiter der amerikanischen Währungs-Kommission H. Hanna und der Leiter der mexikanischen Währungs-Kommission E. Creel versicherten, daß sie in keinem der bisher von ihnen besuchten Länder bei den Vertretern der Regierung eine wohlwollender Aufnahme und ein verständnisvolleres Eingehen auf ihre Vorschläge gefunden haben, als in Deutschland.

× Hamburg. Die gerichtliche Öffnung der Leiche des Berliner Bankiers Schindler ergab Selbstmord. Die vermißte Ehefrau wird nicht strafblich verfolgt, sondern als vermißt gesucht.

× Essen. Durch eine Dynamitexplosion in einer Zeche bei Werden wurden 2 Arbeiter getötet.

× Venedig. Der Gemeinderat beschloß, die Demission der Campanile-Architekten Beltroni und Moroni anzunehmen. Der Wiederaufbau des Campanile wurde einem jüngstledigen Ausschuß übertragen.

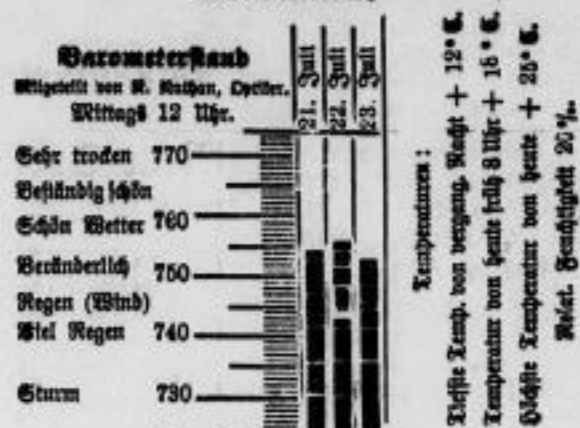
× Wien. Wie die Blätter melden, ist Feldmarschall-Leutnant Graf Josef Waldstein, lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses, gestern in Trebitsch gestorben.

× Washington. (Reutersmeldung). In amtlichen Kreisen ist man in Ungewißheit darüber, wie die Mitteilung des Prinzen Tsching betr. Ablehnung der Öffnung von Städten in der Manchchurei zu verstehen ist, weil man keine Nachricht über die völlige Bedeutung der Mitteilung erhalten hat. Wenn diese

die Haltung der chinesischen Regierung genau wiedergibt, wird die Lage wahrscheinlich endlich geklärt werden. Die Regierung wird fortfahren, ihren Einfluß zu Gunsten der Öffnung von Städten in der Manchchurei geltend zu machen.

× London. Bei dem Diner, das gestern im Speise-saal des Unterhauses zu Ehren der französischen Parlamentarier veranstaltet wurde, hoben alle Redner die Freundschaft zwischen England und Frankreich hervor und erklärten, es liege wenig Grund vor, anzunehmen, daß künftig ernste Differenzen zwischen den beiden Ländern entständen. — Die Morgenblätter geben in Vertikalen ihrer Freude über die Kundgebung Kuddruck und Jagen, sie sei ohne gleichen in der Geschichte des Unterhauses

Wetterkarte.



Wetterprognose.

(Orig.-Mitteilung vom kgl. meteorologischen Institut zu Warschau.)

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Von Südwesten her findet eine stärkere Abnahme im Luftdruck statt, auch das westliche Minimum hat sich noch etwas vertieft, ebenso besteht im Osten des Erdteils der niedrige Druck fort. Hoher Druck erstreckt sich von Südosten über Zentralasien nach Südwesten. Das Wetter ist ruhig und warm, im Westen trüb, im Osten noch vielfach heiter, doch wird auch hier die Wetterlage allmählich unsicher.

Prognose für den 24. Juli: Wetterlage: Un-sicher. Temperatur: Normal. Windrichtung: Südwest. Barometer: Mittel.

Marktblätter.

Großhain, 21. Juli. Schweinemarkt. Fett: 7-10 Mt. pro Schd. Schweine: 20-25 Mt. pro Schd. Junge: 500 Ferkel 110 Schweine.

Dresdner Börsebericht des Nieser Tageblattes vom 23. Juli 1903.

Deutsche Reichsbank 3 21,15 P	Sächs. Bod.-Kr.-Kaf. 4 101,25 P	Staatliche Eisenbahn-Obligationsanleihe 4 101,25 P	St. 2000 3 80 P	St. 100 3 80 P	St. 500 3 80 P	St. 1000 3 80 P	St. 1500 3 80 P	St. 2000 3 80 P	St. 2500 3 80 P	St. 3000 3 80 P	St. 3500 3 80 P	St. 4000 3 80 P	St. 4500 3 80 P	St. 5000 3 80 P	St. 5500 3 80 P	St. 6000 3 80 P	St. 6500 3 80 P	St. 7000 3 80 P	St. 7500 3 80 P	St. 8000 3 80 P	St. 8500 3 80 P	St. 9000 3 80 P	St. 9500 3 80 P	St. 10000 3 80 P
-------------------------------	---------------------------------	--	-----------------	----------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Handelsbriefen, Aktien u. Statistiken aller werthhabenden Coupons und Dividendenscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Nieser Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Vergütung, Beleihung börsengängiger Wertpapiere. Cafes-Schrank-Einrichtung vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

<p>Ein Paar Anzugsstoffe, neu bejocht, verloren worden. Gegen Belohnung abgegeben bei Wohlschlag, Ellenwerf.</p> <p>Trauring, gr. F. D. 1. 9. 94, Schützenstr. — Raystr. verloren. Gegen gute Belohnung abzurufen. Schützenstr. 33, 2. 1.</p> <p>Knopfstände, Man-welch gefehzt, verloren. Gegen Belohnung abzurufen. Schützenstr. 12.</p> <p>Jugelaufen Fortzevier (Hän-din) Schützenstr. 33, 3.</p> <p>Wohlschlag Schützenstr. 12.</p>	<p>Einlage, aber gute Pension von jungem Mann gesucht. Off. unter P. T. 1 in die Exped. d. Bl.</p> <p>Wohnung zu vermieten. Näheres Gamlich, Adersau.</p> <p>1 Stunde mit Kammer, Küche nebst Zubehör an ältere Leute zu vermieten Niederlagstr. 5.</p> <p>Böschung, St. R. n. Sub., 3. u. 4. 10. 01. (abst. bez. zu ertr. f. d. Exped. d. Bl.)</p> <p>Kaufmann für Kontor, militärzeit, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldige Stellung. Off. unter M. 0. in d. Exped. d. Bl. erl.</p>	<p>Halbe Etage an Raff. Blüh. Pl. per 1. Okt. zu vermieten. Näheres in der Exp. d. Bl.</p> <p>1 Wohnung im Hinterhaus zu vermieten Raff. Blüh. Platz 6.</p> <p>Ein Mädchen von 19 Jahren sucht baldige Stellung in Privat. Offerten unter S. 100 in die Exped. d. Bl.</p> <p>Ein fleißiges, sauberes Mädchen sucht per 1. Sept. Oswin Jngen, Bäderstr. 29.</p>	<p>Einzelne Etage ist zu vermieten, 1. Okt. zu beziehen Gröbe 67 F.</p> <p>Zu vermieten ist bald eine schöne halbe Etage, 1. Oktober zu beziehen. Rathenauerstr. 61, 71.</p> <p>Ein Schulmädchen wird zur Aufwartung gesucht. Näheres H. Fleck, Adersplatz 7.</p> <p>Ein ordentliches und fleißiges Zimmermädchen sowie 1 Haushälterin von 16-18 Jahren werden für Restaurant zum 15. August zu mieten gesucht Niederlagstr. 15.</p>	<p>Schulmädchen oder Oftermädchen als Aufwartung gesucht. Zu erlöbren Wohlschlag, 1. 1. L.</p> <p>Suche zum sofortigen Antritt einen zuverlässigen Mann als Arbeiter. Raff. Boden, Effiglabell und Beinhandlung.</p> <p>Neu vorgemietet Manfardenwohnung, 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, 2 1/2 Bäder zu vermieten Raff. Boden, Adersplatz 1.</p>
--	---	---	---	--

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufsstelle der vereinigten Ziegeleien der Riesaer Umgegend.

Ausführung
aller Bank- und Börsengeschäfte
 wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discountirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Hypotheken-Nachweis für den Darlehner völlig kostenfrei.
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2%
 von „ monatl. Kündigung „ 3% } p. a.
 Bareinlagen „ viertelj. „ 4%

Kirchennachrichten
 für Zeitzheim und Adersau.
 Dom. 7. p. Trin. (26. Juli).
 Vorm. 1/9 Uhr Predigt Gottesdienst
 in der Kirche zu Zeitzheim.
Kirchennachrichten
 für Glasitz und Zschillen.
 7. u. Trin.
 8 Uhr. Predigt Gottesdienst vorm.
 8 Uhr. Predigt Gottesdienst vorm.
 10 Uhr. Predigt Gottesdienst vorm.
Kirchennachrichten von Gröbba.
 Dom. 7. p. Trin. predigt früh
 8 Uhr Horner Werner über Apostel-
 geschichte 6,8—7,59; hierauf hält der-
 selbe 1/11 Uhr Kindergottesdienst für
 Gröbba; nachm. 2 Uhr hält Pastor
 Werner kirchliche Unterredung mit der
 konfirmandierten Jugend aus den einge-
 parnten Ortsteilen. Abends 8 Uhr
 Junglingsverein.
 Mittwoch, 29. Juli, abends 8 Uhr
 Jungfrauenverein.

Neue Speisekartoffeln,
 sehr mehrlisch, auch für Wiederverkäufer.
 empfiehlt billigt Th. Döcker.

Neue Kartoffeln
 verkauft Otto Kauf, Adersau.

Neue Kartoffeln
 verkauft Franz Kreis, Gröbba,
 Steinbrucherstr. Nr. 66

Frischgeschlachtete junge Gänse
 Enten
 Hähnchen
 Tauben
 Koch- und Brathühner,
 frischgeschossenes
Rehwild
 (Häken, Keulen, Blätter, Kochfleisch)
 empfiehlt billigt

Clemens Bürger
 Wild- und Geflügelhandlung,
 Kaiser-Wilhelm-Platz u. Poststraße

Eckert-Separatoren

System K und R
 stehen an der Spitze aller konkurrierenden Centrifugen-Systeme.
 In 11 Grössen für Handbetrieb von 40 bis 500 Liter Stundenleistung stets lieferbar.
 Ueber 100 Auszeichnungen, die im Wettkampf mit den bekanntesten Systemen erobert wurden. Ca. 60 000 Separatoren dieses Systems im täglichen Gebrauch.

Jeder Landwirt erhält einen Eckert-Separator auf 14 tägige Probe, wenn er sich verpflichtet, die Maschine fest zu kaufen, sobald dieselbe unsere Garantien erfüllt.

Aktion-Gesellschaft H. F. Eckert. Berlin-Friedrichsberg.
 Bezirksvertreter: **G. Hugo Thiele in Riesa**
 Bismarckstrasse 31, 2. Etage.

Bäckergesellen-Gesuch.
 Suche zum 2. August einen jungen
 Bäckergehilfen. Lohn 7 Mk.
 Reinhold Feinze, Baderstr. 1. Motor-
 betrieb, Salzig 5. Stauchh.

In gröss. Orte unweit Mit-
 weida's i. eine
Schmiederei
 nebst Hausgrundstück sowie all. z.
 Schmiede gehör. Masch. u. Werkz.
 b. 4000 Mk. Anz. d. mich zu verk.

Otto Berge,
 Chemnitz, Herrenstr. 1.
 Ich bin geneigt, mein
 Haus Nr. 37 in Ober-
 Kauscha m. 1 Schfl. Feld u.
 Garten herbergfrei zu verl.
 Geierette verw. Thielmann.

Pony-Verkauf.
 Verkauft meinen
 Pony, passend für
 Handwerker. Selbiger
 ist fromm und guter
 Steber. Eduard Ullig, Bismarckstr. 35.

Gurken
 Schäl- u. Einleggurken
Blumenkohl
Rotkraut
Welchkrant
Stachelbeeren
Bohnen
 — Reize 45 Pfg. —
 empfiehlt

Fiedlers Gärtnerei
 vis-à-vis vom Felethof.

Wonnebräu
 ein helles Bier edelster Art,
 leicht und wohlschmeckend, empfiehlt in
 Original-G. Birken, Siphors, sowie auch
 in Flaschen billigt

Max Keyser,
 — Wein- und Bierhandlung. —

Gesellenverein Riesa.
 3. u. 4. Sonntag, den 26. Juli a. c., abends von 6 Uhr an stattfindendes
Stiftungsfest mit Ball
 im Hotel zum Kronprinz werden die geehrten Mitglieder mit ihren An-
 gehörigen hiermit freundlichst eingeladen. Der Gesamtvorstand

Restaurant Parfischlöbchen.
 Sonntag großes Schweinestücken, Anfang 3 Uhr.
 Werde mit selbstgebackenem Kuchen und ff. Kaffee bestens aufwarten.
 Um gütlichen Aufpruch bittet G. Vogel.

Schweinefleisch. Kalbfleisch.
 Verkauft Freitag und Sonnabend
 junges fettes Schweinefleisch
 5 Pfd. 55 Pfg., Kalbfleisch 5 Pfd. 65 Pfg., Speck und Schmeer 5 Pfd.
 65 Pfg., ff. hausgeschlachtene Blut- und Leberwurst 5 Pfd. 80 Pfg.,
 ff. geräucherte Bratwurst. Eduard Ullig, Bismarckstr. 35.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke
 — hübsche praktische Neuheiten —
 sowie feine Luxusgeschenke und komplette Brautausstattungen
 mit Möbeln kaufen Sie gut und billig bei
Adolf Richter, Riesa.
 Kaufhaus für komplette Wohnungs- und Kücheneinrichtungen.

6 gebr. Räder,
 beste Marken, wie Raumann, Opel, Victoria, habe weiter billige abzugeben.
 Neue Räder in großartiger Auswahl, erste und auch billige
 Marken schon von 78 Mark an.
Adolf Richter, Riesa.
 Fahrrad- und Maschinen-Verkaufshaus.
 Vorzügliche Werkstätten für alle Fabrikate.
 Eigene große Radfabrik zum sicheren Reparieren.

Achtung. Schweinefleisch.
 Verkauft morgen Freitag einen Vorken
 junges fettes Schweinefleisch
 5 Pfd. 60 Pfg., bei Entnahme von 5 Pfd. 55 Pfg., Speck und Schmeer
 5 Pfd. 65 Pfg., ff. Blutwurst 5 Pfd. 50 u. 70 Pfg., ff. Bratwurst 5 Pfd. 70 Pfg.
Max Heyde, Fleischer
 Gröbba, Streichenstr. 26.

Für die zahlreichen, liebevollen Beweise trauriger Teilnahme
 bei dem Begräbnis meiner lieben Frau spreche ich hiermit
 allen meinen
herzlichen Dank
 aus. Insbesondere trüben Dank dem Gastwirtverein für das
 letzte Geleit zur Ruhestätte.
 Riesa, am 22. Juli 1903.
 Cesar Richter, Restaurateur
 zugleich im Namen der übrigen Angehörigen.

Eis-Crème-Bonbons
 empfehlen
Geschwister Philipp.
Neue Kartoffeln
 (Kaiserkrone, weiße), sehr mehrlisch und
 wohlschmeckend, verkauft
Clemens Bürger,
 Kaiser-Wilhelm-Platz u. Poststraße.

Schlossbrauerei
 fällt Freitag abend und Sonn-
 abend früh Jungbier.
 Morgen Freitag früh
Schlachtfest.
 H. Postfach, Neu-Gröbba.

Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.
 Morgen Freitag Schlachtfest.
M. Gennig.

Gasthof Pausitz
 Morgen Freitag Schlachtfest.
 Nachmittags Bierbraten
Restaurant Germania.
 Morgen Freitag Schlachtfest.
 Ergebnis C. Rische.
 Empfehle schönes Pfefferfleisch.
 Der Obige.

Restaurant Parfischlöbchen.
 Morgen Freitag Schlachtfest, wo-
 zu ergebnis einleitet G. Vogel.

Baltes Tanzunterricht.
 Der Ratschummel findet nächsten
 Sonntag, den 26. Juli 1903, im
 Saale des Bahnmännlichen Gasthofes
 zu Rühnsitz statt. Anfang 1/4 Uhr.
 Abfahrt der Schiffe 1.35 Uhr.

Florett-Klub.
 Sonntag, den 26. Juli, nachm.
 1.35 Uhr Aniflug per Dampfschiff
 nach Diebbar. Sammeln nachm. 1
 Uhr im Dampfschiffrestaurant (Wieder-
 bacher). Der Gef. Vorstand.

Todes-Anzeige.
 Hierdurch die traurige Nachricht,
 daß Mittwoch früh 8 Uhr unser lieber
 guter treuerorgender Vater, Schwieger-
 Großvater, Schwager und Onkel, Herr
 Gustav Eduard Döllitzsch,
 im 74. Lebensjahre nach längerem
 Leiden in Gott sanft und ruhig ent-
 schlafen ist. Um hilfes Willen bitten
 die tieftrauernden Kinder
 nebst Verwandten.
 Riesa, Poppitzstr. 37.
 Die Beerdigung findet Sonnabend
 nachm. 2 Uhr von der Friedhofshalle
 aus statt.
 Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten.

Chemnitzer
 Möbelstoffe
 Möbelplättche
 Seidenplättche (60 Farben)
 Porzellan
 Tischdecken
 Teppiche
 Fliegenstoffe
 Fertige Fliegen
 verleiht billigt
 Berl. Weich.
Paul Thum, Chemnitz.
 Muster und Preislisten franco gegen
 franko Rückf. Direkter Versand
 Chemnitzer Möbelstoffe, Plättche etc.

Bildschön!
 ist ein gutes, reines Gesicht, rosiges,
 jugendliches Aussehen, weiße, sammet-
 weiche Haut u. blendend schöner Teint.
 Alles dies erzeugt: **Wabendecker**
Stechenpferd Milchemilch-Seife
 v. Bergmann & Co., Wabendecker-Dresden
 allein echte Schutzmarke: **Stechenpferd**
 & St. 50 Pfg. bei: **H. W. Gennig,**
F. W. Thomas & Sohn, sowie
 in der Central-Drogerie.

Cocosflocken
 Rich. Zellmann, Hauptstr. 22
 Vorzügliche Qualität!
 Preise extra billig!
 Vorteilhafter Einkauf!
 Partgetrocknete
Wachskernseife,
 2 Pfund-Riegel nur 50 Pfg.
 Bitte versuchen Sie, wir sind über-
 zeugt, daß Ihnen die Seife außer-
 ordentlich gefällt!
F. W. Thomas & Sohn.

Prima Pianoforte
X Braunkohlen
 empfiehlt in allen Sortierungen billigt
 & Schiff in Riesa **E. A. Schuler**
 Begungsgeldert ist zu verkaufen:
 1. Pianoforte,
 2. Sofa,
 1 gr. Schrank,
 welcher sich zur Aufbewahrung von
 Betten eignet, sowie verschiedene andere
 Gegenstände. **Wähle Saugenberg.**
 Kinderwagen billig zu verkaufen
 Bismarckstr. 27, 2 Tr.

wird in
 richti
 folgend
 Ge
 das wir
 jen sch
 größere
 nur mo
 Der B
 übertra
 schaft
 der All
 in Diqu
 dieser
 Handel
 feiten
 Privat
 die Diqu
 Festleg
 lichem
 daher
 Wirtsch
 dem Ju
 für In
 glaubte
 als die
 Jahre d
 Die
 vor unt
 Vertrau
 fassen u
 standbe
 Kreise
 ihre Be
 dige. Z
 zirke no
 das Ba
 Ofenfab
 bau ufr
 noch da
 des Son
 mitteln
 nötigste
 Maschin
 In
 meisten
 vorgeho
 aufrecht
 sogar r
 der Bie
 den Be
 arbeiten
 Bei
 arbeite
 bar, die
 Pflicht,
 baldige
 Arbeiter
 sentware
 beitet.
 allgeme
 heftiger
 Ruhen
 wurde
 bewerb

20)
 Ra
 Worte
 Grundri
 wie es
 billigte
 bald die
 Ab
 schweze
 lag noch
 Sch
 nieder.
 Die
 Aber dr
 auch hi
 hinter
 der Dr
 Schluch
 Pl
 der Se
 „A
 zünden,
 Bef
 Aber er
 ihm nu
 lassen.
 „R
 Dann
 Felten.
 St

